

Bern, 19. Mai 2011



die uni gehört
uns allen!

Politische Mitbestimmung sprengt den Schulrahmen?

Schülerinnen und Schüler des Kantons Bern haben für den 24. Mai einen Schulstreik gegen Atomkraftwerke angekündigt. Das Sozialdemokratische Forum solidarisiert sich mit den Schülerinnen und Schüler und fordert, dass die Mittelschulen sich stärker mit der Politik auseinandersetzen und für solche Aktivitäten Platz und Toleranz bieten.

Das Sozialdemokratische Forum der Universität Bern ist über das politische Interesse der Jugendlichen im Kanton Bern erfreut und begrüsst die angekündigte Aktion. Für die Demokratie und den Rechtsstaat ist es wünschenswert und wichtig, dass wir eine aktive Gesellschaft haben, die sich täglich in die politischen Diskussionen einbringt.

Politik beginnt aber nicht erst, wenn auf dem Kopf die ersten grauen Haare spriessen. Dass die Schülerinnen und Schüler sich proaktiv in den politischen Prozess einbringen und Stellung beziehen ist keine Selbstverständlichkeit – umso wichtiger ist es, diese jungen Menschen in ihren Bestrebungen und in ihrem Engagement zu unterstützen.

Deshalb ist es unabdingbar, den Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit zu bieten, ihr politisches Engagement auszuleben. Die sture Beharrung auf einen starren Stundenplan widerspricht dem. Strafandrohungen sind in diesem Kontext kontraproduktiv und schränken nicht nur die politischen Rechte ein, sondern ersticken auch das aufkommende Interesse für die Politik.

Das Sozialdemokratische Forum solidarisiert sich deshalb mit den Schülerinnen und Schüler, welche trotz Repressionsmassnahmen zu ihrem politischen Engagement stehen und es wagen, sich auszudrücken. Wir verurteilen das Vorgehen der Schulen und fordern die Schulen dazu auf, mehr Platz für politische Bildung im Unterricht zu bieten und Freiraum für politisches Engagement zu schaffen.

Denn die Gesellschaft lebt von der Partizipation, und jegliche Repression torpediert die demokratische Beteiligung.